

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Clara Bünger, Dr. André Hahn, Gökyay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke
– Drucksache 20/14540 –**

Asyl und Abschiebungen beim Herkunftsland Türkei

Vorbemerkung der Fragesteller

Nach Kenntnis der Fragestellenden verschlechtert sich die Menschenrechtsslage in der Türkei immer weiter. Das drückt sich unter anderem in willkürlichen und politisch motivierten Strafverfahren aus, die sich besonders häufig gegen Kurdinnen und Kurden, Linke und andere Personen richten, die zum Beispiel Korruption oder Menschenrechtsverletzungen durch die Türkei kritisieren.

Ein von Pro Asyl in Auftrag gegebenes und im September 2024 veröffentlichtes Rechtsgutachten kommt zu dem Ergebnis, dass das Mittel der Strafverfolgung in der Türkei eingesetzt wird, um „der Regierung unliebsames politisches Handeln zu verhindern“. Insbesondere Terrorismusvorwürfe würden willkürlich erhoben, entsprechende Strafverfahren würden regelmäßig rechtsstaatliche Standards verletzen. Davon betroffene Personen hätten keine Möglichkeit, sich effektiv zu verteidigen, die richterliche Unabhängigkeit sei nicht gewährleistet. Das habe verschiedene Gründe: Richterinnen und Staatsanwälte würden kontrolliert, nach unliebsamen Entscheidungen versetzt, entlassen oder sogar selbst kriminalisiert. Das materielle Recht sei so formuliert und werde so weit ausgelegt, dass nicht vorhersehbar sei, welche Handlungen als strafbar bewertet werden. In vielen Anklagen und Urteilen würden lediglich konkrete Sachverhalte dargestellt, es fehle aber die Subsumption unter eine gesetzliche Regelung; teilweise fehlten sogar Darstellungen konkreter Sachverhalte. Ermittlungen würden einseitig geführt, zudem würden falsche Beweise angefertigt. Das geschehe insbesondere mithilfe geheimer Zeugen, die unter unklaren Umständen Angaben zu einer Vielzahl von Personen machten. Das Gutachten basiert auf einer einjährigen Untersuchung der türkischen Justiz. Analysiert wurden Urteile türkischer Gerichte und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, Berichte des Europarats und der EU-Kommission, ferner wurden Interviews mit in der Türkei praktizierenden Rechtsanwälten und Rechtsanwältinnen geführt. Umgesetzt wurde die Untersuchung durch zwei renommierte Rechtsanwältinnen bzw. Rechtsanwälte aus der Türkei, deren Identität aus Sicherheitsgründen geheim gehalten werden muss. Allein diese Notwendigkeit „spricht Bände über den Zustand des türkischen Rechtsstaats“, wie Pro Asyl kommentiert (www.proasyl.de/news/keine-chance-auf-gerechtigkeit-politisch-verfolgte-im-fadenkreuz-tuerkischer-justiz/ sowie www.proasyl.de/wp-content/uploads/Gutachten-Tuerkei-Langfassung_final.pdf).

Obwohl der Verfolgungsdruck in der Türkei wie beschrieben zunimmt, lehnt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) immer mehr Asylanträge von Geflüchteten aus der Türkei ab. Im Jahr 2023 betrug die um formelle Entscheidungen bereinigte Schutzquote nur noch knapp 18 Prozent, bei Kurdinnen und Kurdinnen lag sie sogar nur bei gut 6 Prozent (Antwort zu Frage 17 auf Bundestagsdrucksache 20/10986). Nach Auffassung der Fragestellenden liegt dies unter anderem daran, dass das BAMF häufig den politischen Charakter von Strafverfahren in der Türkei verkennt und den davon betroffenen Asylsuchenden den dringend benötigten Schutz versagt. Die Bundesregierung beantwortete Fragen nach der Unabhängigkeit der türkischen Justiz bei Strafverfahren mit politischem Bezug in der Vergangenheit nicht eindeutig bzw. verwies sie darauf, dass es sich bei Asylentscheidungen immer um Einzelfallentscheidungen handele (zuletzt Antwort zu Frage 9 auf Bundestagsdrucksache 20/12228). Zuvor hatte die Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/8222 noch allgemein auf den 15. Menschenrechtsbericht der Bundesregierung verwiesen, in dem zumindest festgehalten wurde: „Ermittlungs- und Gerichtsverfahren mit politischem Bezug offenbaren die Grenzen der Unabhängigkeit der Justiz und wirken einschüchternd auf große Teile der Zivilgesellschaft.“ Pro Asyl fordert das BAMF auf, die bisherige Entscheidungspraxis zu überdenken, die Willkür politischer Strafverfahren in der Türkei anzuerkennen und die Länderleitsätze für das Land anzupassen. Die Fragestellenden unterstützen diese Forderungen (www.proasyl.de/news/keine-chance-auf-gerechtigkeit-politisch-verfolgte-im-fadenkreuz-tuerkischer-justiz).

Ende September 2024 berichteten verschiedene Medien über eine bevorstehende „Abschiebeoffensive“ in die Türkei, auf die sich die Bundesregierung nach monatelangen Verhandlungen mit der türkischen Regierung geeinigt habe. Zunächst sei die Abschiebung von 200 türkischen Staatsangehörigen mit Linienflügen geplant. Darüber hinaus habe die türkische Regierung angeboten, bis zu 500 Menschen pro Woche zurückzunehmen. Sie sei bereit, auch Charterflüge zu akzeptieren, wenn diese „Spezialflüge“ genannt würden (www.tagesschau.de/inland/abschiebung-tuerkei-100.html).

1. Wie viele Asylanträge von Asylsuchenden aus der Türkei gab es in den Jahren 2023 und 2024 (bitte nach Quartalen und zwischen türkisch- und kurdischstämmigen Asylsuchenden differenzieren), und wie viele Minderjährige waren unter diesen Asylsuchenden?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden (Hinweis: aufgrund nachträglicher Änderungen kommt es zu Abweichungen zwischen der Summe der Quartalswerte und den Jahreswerten):

| Asylanträge von Asylsuchenden aus der Türkei im Jahr 2023 nach Volkszugehörigkeit und Alter | | | | | | | |
|---|-----------------------|-----------|-----------|------------------------------|-----------|------------------------------|-----------|
| Türkei (Zeiträume) | Asylanträge gesamt | Gesamt | | darunter: Kurdischstämmig | | darunter: Türkischstämmig | |
| | | <18 Jahre | 18+ Jahre | <18 Jahre | 18+ Jahre | <18 Jahre | 18+ Jahre |
| Jahr 2023 | 62.624 | 20.417 | 42.207 | 17.171 | 35.471 | 2.475 | 6.072 |
| 1. Quartal | 10.582 | 2.473 | 8.109 | 1.946 | 6.854 | 364 | 1.107 |
| 2. Quartal | 9.154 | 2.882 | 6.272 | 2.346 | 5.326 | 402 | 852 |
| 3. Quartal | 16.335 | 5.541 | 10.794 | 4.622 | 8.874 | 710 | 1.756 |
| 4. Quartal | 26.145 | 9.195 | 16.950 | 7.959 | 14.271 | 961 | 2.426 |

| Asylanträge von Asylsuchenden aus der Türkei im Jahr 2024 nach Volkzugehörigkeit und Alter | | | | | | | |
|--|-----------------------|-----------|-----------|------------------------------|-----------|------------------------------|-----------|
| Türkei (Zeiträume) | Asylanträge gesamt | Gesamt | | darunter: Kurdischstämmig | | darunter: Türkischstämmig | |
| | | <18 Jahre | 18+ Jahre | <18 Jahre | 18+ Jahre | <18 Jahre | 18+ Jahre |
| Jahr 2024 | 31.056 | 10.776 | 20.280 | 7.943 | 15.142 | 2.024 | 4.771 |
| 1. Quartal | 10.119 | 2.988 | 7.131 | 2.316 | 5.606 | 466 | 1.389 |
| 2. Quartal | 6.338 | 2.157 | 4.181 | 1.542 | 3.055 | 432 | 1.049 |
| 3. Quartal | 7.712 | 2.912 | 4.800 | 2.123 | 3.492 | 555 | 1.221 |
| 4. Quartal | 6.455 | 2.332 | 4.123 | 1.599 | 2.882 | 522 | 1.151 |

2. Wie hat das BAMF in den Jahren 2023 und 2024 über die Asylanträge von Asylsuchenden aus der Türkei entschieden (bitte zwischen Asylberechtigung, Flüchtlingseigenschaft, subsidiärem Schutz, Abschiebungsverbot, Ablehnung, Ablehnung als offensichtlich unbegründet, Ablehnung als unzulässig sowie zwischen türkisch- und kurdischstämmigen Asylsuchenden und nach Quartalen differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden (Hinweis: aufgrund nachträglicher Änderungen kommt es zu Abweichungen zwischen der Summe der Quartalswerte und den Jahreswerten):

| Türkei | Entscheidungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flüchtlings- schutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
|----------------------|--|--|--|---|---|---|---|--|---|
| Jahr 2023 | 24.131 | 254 | 2.642 | 200 | 53 | 11.869 | 2.686 | 4.124 | 2.303 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 19.687 | 64 | 623 | 159 | 45 | 10.796 | 2.358 | 3.748 | 1.894 |
| Türkisch- stämmig | 3.907 | 171 | 1.927 | 28 | 5 | 900 | 267 | 300 | 309 |
| Türkei | Entschei- dungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
| 1. Quartal – 2023 | 5.288 | 72 | 718 | 30 | 9 | 2.236 | 492 | 1.385 | 346 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 4.226 | 18 | 128 | 27 | 8 | 2.039 | 428 | 1.310 | 268 |
| Türkisch- stämmig | 954 | 51 | 564 | 1 | - | 166 | 58 | 55 | 59 |
| Türkei | Entschei- dungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
| 2. Quartal – 2023 | 5.221 | 76 | 585 | 38 | 18 | 2.305 | 478 | 1.154 | 567 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 4.222 | 17 | 141 | 31 | 16 | 2.073 | 404 | 1.064 | 476 |
| Türkisch- stämmig | 891 | 51 | 429 | 3 | 2 | 203 | 56 | 74 | 73 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| Türkei | Entscheidungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
|----------------------|--|--|--|---|---|---|---|--|---|
| 3. Quartal – 2023 | 7.007 | 71 | 720 | 59 | 13 | 3.398 | 783 | 1.328 | 635 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 5.755 | 12 | 180 | 50 | 10 | 3.088 | 702 | 1.192 | 521 |
| Türkisch- stämmig | 1.088 | 53 | 518 | 8 | 1 | 249 | 61 | 114 | 84 |
| Türkei | Entschei- dungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
| 4. Quartal – 2023 | 7.982 | 35 | 617 | 72 | 13 | 3.924 | 934 | 1.576 | 811 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 6.772 | 17 | 174 | 51 | 11 | 3.592 | 825 | 1.420 | 682 |
| Türkisch- stämmig | 1.041 | 16 | 414 | 16 | 2 | 280 | 92 | 125 | 96 |
| Türkei | Entschei- dungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
| Jahr 2024 | 45.206 | 219 | 3.720 | 246 | 57 | 22.537 | 7.167 | 4.313 | 6.947 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 36.970 | 58 | 843 | 211 | 44 | 20.104 | 6.230 | 3.636 | 5.844 |
| Türkisch- stämmig | 7.009 | 156 | 2.785 | 20 | 8 | 1.886 | 693 | 592 | 869 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| Türkei | Entscheidungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
|----------------------|--------------------------|--|--|---|---|---|---|--|---|
| 1. Quartal – 2024 | 10.570 | 53 | 785 | 38 | 16 | 4.993 | 1.243 | 2.055 | 1.387 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 8.807 | 12 | 198 | 30 | 13 | 4.516 | 1.077 | 1.783 | 1.178 |
| Türkisch- stämmig | 1.487 | 40 | 566 | 6 | 2 | 355 | 117 | 238 | 163 |

| Türkei | Entschei- dungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
|----------------------|-------------------------------|--|--|---|---|---|---|--|---|
| 1. Quartal – 2024 | 11.071 | 63 | 926 | 67 | 9 | 5.114 | 1.691 | 1.372 | 1.829 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 9.088 | 17 | 223 | 53 | 6 | 4.603 | 1.487 | 1.169 | 1.530 |
| Türkisch- stämmig | 1.698 | 44 | 673 | 9 | 3 | 385 | 155 | 179 | 250 |

| Türkei | Entschei- dungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
|----------------------|-------------------------------|--|--|---|---|---|---|--|---|
| 3. Quartal – 2024 | 11.493 | 52 | 978 | 68 | 22 | 5.228 | 1.945 | 1.211 | 1.989 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 9.329 | 11 | 196 | 60 | 17 | 4.635 | 1.700 | 1.040 | 1.670 |
| Türkisch- stämmig | 1.861 | 41 | 767 | 4 | 3 | 452 | 186 | 154 | 254 |

| Türkei | Entscheidungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
|----------------------|--------------------------|--|--|---|---|---|---|--|---|
| 4. Quartal – 2024 | 13.803 | 51 | 1.031 | 73 | 12 | 7.208 | 2.294 | 1.259 | 1.875 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 11.249 | 18 | 226 | 68 | 10 | 6.354 | 1.970 | 1.027 | 1.576 |
| Türkisch- stämmig | 2.158 | 31 | 779 | 1 | - | 694 | 236 | 198 | 219 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

3. Wie hoch waren in den Jahren 2023 und 2024 die Schutzquote und die Schutzquote ohne Berücksichtigung der formellen Ablehnungen bei Asylantragstellenden aus der Türkei insgesamt sowie differenziert nach türkisch- und kurdischstämmigen Antragstellenden (bitte nach Jahren und auch nach Quartalen aufschlüsseln)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| | Türkei gesamt | | darunter: Kurdischstämmig | | darunter: Türkischstämmig | |
|----------------|-------------------------|--|-----------------------------|--|-----------------------------|--|
| | Gesamt-schutz- quote | Gesamtschutzquo- te ohne Berück- sichtigung formel- ler Ablehnungen | Gesamt- schutz- quote | Gesamtschutzquo- te ohne Berück- sichtigung formel- ler Ablehnungen | Gesamt- schutz- quote | Gesamtschutzquote ohne Berücksichti- gung formeller Ab- lehnungen |
| Gesamt 2023 | 13,0 % | 17,8 % | 4,5 % | 6,3 % | 54,5 % | 64,6 % |
| Q1 | 15,7 % | 23,3 % | 4,3 % | 6,8 % | 64,6 % | 73,3 % |
| Q2 | 13,7 % | 20,5 % | 4,9 % | 7,6 % | 54,4 % | 65,2 % |
| Q3 | 12,3 % | 17,1 % | 4,4 % | 6,2 % | 53,3 % | 65,2 % |
| Q4 | 9,2 % | 13,2 % | 3,7 % | 5,4 % | 43,0 % | 54,6 % |
| Gesamt 2024 | 9,4 % | 12,5 % | 3,1 % | 4,2 % | 42,4 % | 53,5 % |
| Q1 | 8,4 % | 12,5 % | 2,9 % | 4,3 % | 41,3 % | 56,5 % |
| Q2 | 9,6 % | 13,5 % | 3,3 % | 4,7 % | 42,9 % | 57,4 % |
| Q3 | 9,7 % | 13,5 % | 3,0 % | 4,3 % | 43,8 % | 56,1 % |
| Q4 | 8,5 % | 10,9 % | 2,9 % | 3,7 % | 37,6 % | 46,6 % |

4. Wie lauten die bereinigten Schutzquoten und absoluten Fallzahlen für das Herkunftsland Türkei in den Jahren 2023 und 2024, differenziert nach den zehn Organisationseinheiten im BAMF mit den jeweils niedrigsten bzw. höchsten Werten (bitte nur solche Organisationseinheiten mit über 25 entsprechenden Entscheidungen auflisten und nach den Quoten auf- oder absteigend sortieren, bitte zusätzlich nach Jahren und nach kurdischer bzw. türkischer Volkszugehörigkeit differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| 01.01.–31.12.2023 | Türkei | |
|---|--------|--|
| | Gesamt | Gesamtschutzquote ohne Berücksichtigung formeller Ablehnungen |
| Organisationseinheiten | 24.131 | 17,8 % |
| darunter nach höchsten Werten: | | |
| Außenstelle (AS) Ellwangen | 146 | 64,4 % |
| AS Freiburg | 135 | 57,6 % |
| AS Speyer | 259 | 41,7 % |
| AS Jena/Hermsdorf, Landesasylstelle (LAS) | 55 | 39,5 % |
| AS Karlsruhe, LAS | 471 | 38,9 % |
| AS Trier, LAS | 891 | 38,2 % |
| AS Heidelberg im Ankunftszentrum (AZ) | 1.040 | 33,3 % |
| AS Bielefeld im AZ | 240 | 30,5 % |
| AS Halberstadt im AZ, LAS | 114 | 30,3 % |
| AS Büdingen | 343 | 28,8 % |
| darunter nach niedrigsten Werten: | | |
| AS Hamburg im AZ, LAS | 377 | 10,4 % |
| AS Oldenburg | 205 | 10,2 % |
| AS Lebach in AnKER, LAS | 191 | 9,2 % |

| 01.01.–31.12.2023 | Türkei | |
|------------------------------------|--------|---|
| | Gesamt | Gesamtschutzquote ohne Berücksichtigung formeller Ablehnungen |
| AS Dresden in AnKER | 365 | 9,2 % |
| AS Zirndorf in AnKER | 821 | 8,0 % |
| Dienstleistungszentrum Abteilung 5 | 43 | 7,5 % |
| AS Neumünster, LAS | 721 | 7,0 % |
| AS Berlin, LAS | 2.571 | 4,8 % |
| AS Eisenhüttenstadt, LAS | 263 | 2,7 % |
| AS Chemnitz im AZ, LAS | 752 | 2,6 % |

| 01.01.–31.12.2023 | Türkei Kurdischstämmig | |
|-----------------------------------|---------------------------|---|
| | Gesamt | Gesamtschutzquote ohne Berücksichtigung formeller Ablehnungen |
| Organisationseinheiten | 19.687 | 6,3 % |
| darunter nach höchsten Werten: | | |
| AS Jena/Hermsdorf, LAS | 42 | 28,1 % |
| AS Freiburg | 77 | 25,0 % |
| AS Halberstadt im AZ, LAS | 88 | 22,6 % |
| AS Ellwangen | 68 | 22,5 % |
| AS Karlsruhe, LAS | 330 | 16,7 % |
| AS Bremen im AZ, LAS | 248 | 14,1 % |
| AS Friedland, LAS | 209 | 11,9 % |
| AS Heidelberg im AZ | 719 | 10,8 % |
| AS Neustadt | 69 | 10,3 % |
| AS Bochum, LAS | 406 | 9,9 % |
| darunter nach niedrigsten Werten: | | |
| AS München | 705 | 4,6 % |
| AS Lebach in AnKER, LAS | 172 | 3,6 % |
| AS Berlin, LAS | 2.284 | 3,6 % |
| Entscheidungszentrum West Bonn | 400 | 3,5 % |
| AS Neumünster, LAS | 654 | 3,0 % |
| AS Augsburg in AnKER | 391 | 2,5 % |
| AS Frankfurt/Flughafen | 43 | 2,4 % |
| AS Chemnitz im AZ, LAS | 695 | 2,0 % |
| AS Zirndorf in AnKER | 690 | 1,2 % |
| AS Eisenhüttenstadt, LAS | 231 | 0,5 % |

| 01.01.–31.12.2023 | Türkei Türkischstämmig | |
|--------------------------------|---------------------------|---|
| | Gesamt | Gesamtschutzquote ohne Berücksichtigung formeller Ablehnungen |
| Organisationseinheiten | 3.907 | 64,6 % |
| darunter nach höchsten Werten: | | |
| AS Freiburg | 53 | 90,9 % |
| AS Ellwangen | 76 | 90,5 % |
| AS Karlsruhe, LAS | 133 | 88,0 % |
| AS Bidingen | 62 | 87,9 % |
| AS Bielefeld im AZ | 62 | 84,3 % |
| AS Speyer | 106 | 84,0 % |
| AS Braunschweig | 29 | 83,3 % |
| AS Sigmaringen | 89 | 82,9 % |
| AS München | 201 | 81,0 % |
| AS Heidelberg im AZ | 311 | 78,7 % |

| 01.01.–31.12.2023 | Türkei Türkischstämmig | |
|-----------------------------------|---------------------------|--|
| | Gesamt | Gesamtschutzquote ohne Berücksichtigung formeller Ablehnungen |
| darunter nach niedrigsten Werten: | | |
| AS Zirndorf in AnKER | 111 | 50,5 % |
| Entscheidungszentrum West Bonn | 111 | 49,5 % |
| AS Neumünster, LAS | 56 | 48,1 % |
| AS Hamburg im AZ, LAS | 40 | 44,0 % |
| AS Oldenburg | 31 | 37,0 % |
| AS Dresden in AnKER | 39 | 36,7 % |
| AS Nostorf-Horst, LAS | 33 | 34,6 % |
| AS Suhl im AZ | 35 | 30,0 % |
| AS Berlin, LAS | 265 | 15,0 % |
| AS Chemnitz im AZ, LAS | 52 | 10,9 % |

| 01.01.–31.12.2024 | Türkei | |
|------------------------------------|--------|--|
| | Gesamt | Gesamtschutzquote ohne Berücksichtigung formeller Ablehnungen |
| Organisationseinheiten | 45.206 | 12,5 % |
| darunter nach höchsten Werten: | | |
| AS Freiburg | 206 | 67,1 % |
| AS Manching in AnKER | 31 | 65,0 % |
| AS Halberstadt im AZ, LAS | 294 | 43,4 % |
| AS Trier, LAS | 1.211 | 43,2 % |
| AS Heidelberg im AZ | 2.334 | 34,3 % |
| AS Speyer | 528 | 23,4 % |
| AS Neustadt | 233 | 22,5 % |
| AS Augsburg in AnKER | 649 | 21,9 % |
| AS Büdingen | 432 | 19,1 % |
| AS Bochum, LAS | 1.118 | 18,7 % |
| darunter nach niedrigsten Werten: | | |
| AS Frankfurt/Flughafen | 246 | 5,4 % |
| AS Lebach in AnKER, LAS | 272 | 5,2 % |
| Dienstleistungszentrum Abteilung 5 | 624 | 4,9 % |
| AS Eisenhüttenstadt, LAS | 495 | 4,5 % |
| AS Bramsche im AZ | 1.047 | 4,2 % |
| AS Oldenburg | 689 | 3,7 % |
| AS Berlin, LAS | 4.741 | 3,2 % |
| AS Chemnitz im AZ, LAS | 1.488 | 2,8 % |
| AS Deggendorf in AnKER | 186 | 2,5 % |
| AS Bamberg in AnKER | 37 | 0,0 % |

| 01.01.–31.12.2024 | Türkei Kurdischstämmig | |
|--------------------------------|---------------------------|--|
| | Gesamt | Gesamtschutzquote ohne Berücksichtigung formeller Ablehnungen |
| Organisationseinheiten | 36.970 | 4,2 % |
| darunter nach höchsten Werten: | | |
| AS Freiburg | 136 | 22,6 % |
| AS Halberstadt im AZ, LAS | 226 | 20,8 % |
| AS Leipzig im AZ | 40 | 18,8 % |
| AS Neustadt | 187 | 12,4 % |
| AS Büdingen | 330 | 8,6 % |
| AS Bochum, LAS | 886 | 8,5 % |

| 01.01.–31.12.2024 | Türkei Kurdischstämmig | |
|------------------------------------|---------------------------|---|
| | Gesamt | Gesamtschutzquote ohne Berücksichtigung formeller Ablehnungen |
| AS Heidelberg im AZ | 1.554 | 8,3 % |
| AS Trier, LAS | 681 | 8,2 % |
| AS Bonn im AZ | 1.223 | 7,2 % |
| AS Speyer | 368 | 7,0 % |
| darunter nach niedrigsten Werten: | | |
| AS Frankfurt/Flughafen | 215 | 1,9 % |
| AS Bramsche im AZ | 914 | 1,8 % |
| AS Berlin, LAS | 4.050 | 1,7 % |
| Dienstleistungszentrum Abteilung 5 | 561 | 1,5 % |
| AS Lebach in AnKER, LAS | 225 | 1,4 % |
| AS Deggendorf in AnKER | 166 | 1,4 % |
| Dienstleistungszentrum Abteilung 4 | 1.355 | 1,1 % |
| AS Chemnitz im AZ, LAS | 1.317 | 0,7 % |
| AS Zirndorf in AnKER | 1.885 | 0,5 % |
| AS Bamberg in AnKER | 32 | 0,0 % |

| 01.01.–31.12.2024 | Türkei Türkischstämmig | |
|-----------------------------------|---------------------------|---|
| | Gesamt | Gesamtschutzquote ohne Berücksichtigung formeller Ablehnungen |
| Organisationseinheiten | 7.009 | 53,5 % |
| darunter nach höchsten Werten: | | |
| AS Freiburg | 69 | 94,0 % |
| AS Trier, LAS | 512 | 83,0 % |
| AS Augsburg in AnKER | 105 | 80,9 % |
| AS Heidelberg im AZ | 758 | 77,9 % |
| AS Bidingen | 55 | 75,0 % |
| AS Halberstadt im AZ, LAS | 64 | 74,3 % |
| AS Bochum, LAS | 177 | 68,1 % |
| AS Bielefeld im AZ | 103 | 67,1 % |
| AS Speyer | 139 | 64,4 % |
| AS Ellwangen | 65 | 64,3 % |
| darunter nach niedrigsten Werten: | | |
| AS Braunschweig | 66 | 32,1 % |
| AS Schwerin im AZ, LAS | 34 | 30,4 % |
| AS Bramsche im AZ | 109 | 24,4 % |
| AS Neumünster, LAS | 125 | 23,9 % |
| AS Eisenhüttenstadt, LAS | 39 | 23,1 % |
| AS Chemnitz im AZ, LAS | 151 | 21,9 % |
| AS Hamburg im AZ, LAS | 114 | 20,2 % |
| AS Oldenburg | 44 | 15,0 % |
| AS Berlin, LAS | 606 | 12,5 % |
| AS Bremen im AZ, LAS | 59 | 8,3 % |

5. Wie haben die Verwaltungsgerichte in den Jahren 2023 und 2024 über die Klagen von Asylsuchenden aus der Türkei gegen Bescheide des BAMF entschieden (bitte wie in der Antwort zu Frage 2 differenzieren)?

Die Angaben können, soweit vorliegend, den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| Türkei | Entscheidungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
|----------------------|--|--|--|---|---|---|---|--|---|
| Jahr 2023 | 8.584 | 95 | 560 | 29 | 72 | 2.808 | 186 | 282 | 4.552 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 7.316 | 33 | 352 | 24 | 55 | 2.468 | 165 | 266 | 3.953 |
| Türkisch- stämmig | 1.064 | 58 | 198 | 3 | 9 | 280 | 13 | 15 | 488 |
| Türkei | Entschei- dungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
| 1. Quartal – 2023 | 1.740 | 24 | 168 | 5 | 33 | 608 | 29 | 27 | 846 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 1.419 | 6 | 92 | 4 | 23 | 531 | 26 | 25 | 712 |
| Türkisch- stämmig | 276 | 18 | 75 | 1 | 4 | 68 | 2 | 1 | 107 |
| Türkei | Entschei- dungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
| 2. Quartal – 2023 | 1.920 | 30 | 134 | 4 | 7 | 689 | 33 | 78 | 945 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 1.634 | 10 | 83 | 4 | 6 | 611 | 30 | 74 | 816 |
| Türkisch- stämmig | 247 | 16 | 46 | - | 1 | 65 | 1 | 4 | 114 |

| Türkei | Entscheidungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
|----------------------|--------------------------|--|--|---|---|---|---|--|---|
| 3. Quartal – 2023 | 2.367 | 24 | 124 | 9 | 15 | 664 | 75 | 96 | 1.360 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 2.033 | 7 | 84 | 7 | 13 | 577 | 62 | 89 | 1.194 |
| Türkisch- stämmig | 276 | 17 | 39 | 1 | 1 | 67 | 8 | 7 | 136 |

| Türkei | Entschei- dungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
|----------------------|-------------------------------|--|--|---|---|---|---|--|---|
| 4. Quartal – 2023 | 2.436 | 14 | 116 | 11 | 11 | 791 | 50 | 80 | 1.363 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 2.139 | 8 | 83 | 9 | 10 | 703 | 48 | 78 | 1.200 |
| Türkisch- stämmig | 245 | 6 | 30 | 1 | 1 | 76 | 2 | 2 | 127 |

| Türkei | Entschei- dungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
|----------------------|-------------------------------|--|--|---|---|---|---|--|---|
| Jan bis Nov 2024 | 15.278 | 67 | 541 | 38 | 67 | 5.952 | 516 | 328 | 7.769 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 13.478 | 33 | 412 | 32 | 58 | 5.415 | 461 | 293 | 6.774 |
| Türkisch- stämmig | 1.520 | 34 | 126 | 4 | 3 | 436 | 46 | 27 | 844 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

| Türkei | Entscheidungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
|----------------------|--------------------------|--|--|---|---|---|---|--|---|
| 1. Quartal – 2024 | 3.417 | 17 | 159 | 7 | 11 | 1.211 | 103 | 61 | 1.848 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 3.017 | 6 | 125 | 7 | 11 | 1.091 | 91 | 50 | 1.636 |
| Türkisch- stämmig | 351 | 11 | 33 | - | - | 98 | 12 | 9 | 188 |

| Türkei | Entschei- dungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
|----------------------|-------------------------------|--|--|---|---|---|---|--|---|
| 1. Quartal – 2024 | 4.030 | 13 | 161 | 16 | 18 | 1.506 | 116 | 138 | 2.062 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 3.535 | 12 | 109 | 13 | 15 | 1.357 | 106 | 127 | 1.796 |
| Türkisch- stämmig | 422 | 1 | 52 | 3 | 2 | 129 | 7 | 8 | 220 |

| Türkei | Entschei- dungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
|----------------------|-------------------------------|--|--|---|---|---|---|--|---|
| 3. Quartal – 2024 | 4.664 | 19 | 127 | 5 | 22 | 1.859 | 157 | 83 | 2.392 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 4.188 | 8 | 105 | 4 | 20 | 1.728 | 141 | 77 | 2.105 |
| Türkisch- stämmig | 390 | 11 | 21 | - | 1 | 100 | 12 | 4 | 241 |

| Türkei | Entscheidungen gesamt | Asylbe- rechtigung Artikel 16a GG | Flücht- lingsschutz § 3 I AsylG | Subsidiä- rer Schutz § 4 I AsylG | Abschie- bungsverbot § 60 V/VII AufenthG | Ableh- nungen (unbegr. abgel.) | Ablehnungen (offens. unbegr. abgel.) | Ablehnungen (unzulässig nach § 29 I Nummer 1 AsylG) | Sonstige Verfah- renserledigungen (ohne Dublin-Ent- scheidungen) |
|-----------------------|--------------------------|--|--|---|---|---|---|--|---|
| Okt. bis Nov. 2024 | 3.055 | 13 | 83 | 8 | 14 | 1.289 | 144 | 58 | 1.446 |
| darunter | | | | | | | | | |
| Kurdisch- stämmig | 2.672 | 6 | 63 | 7 | 10 | 1.175 | 124 | 54 | 1.233 |
| Türkisch- stämmig | 319 | 7 | 19 | - | - | 89 | 19 | 3 | 182 |

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

6. Wie hoch war die Verpflichtungs- bzw. Aufhebungsquote der Verwaltungsgerichte bei Asylsuchenden aus der Türkei in den Jahren 2023 und 2024 (bitte nach Jahren differenzieren, bitte zusätzlich zwischen kurdisch- und türkischstämmigen Asylsuchenden differenzieren) bei Nichtberücksichtigung formeller Erledigungen (bitte in absoluten und relativen Zahlen angeben, zudem bitte gesondert diejenigen zehn Verwaltungsgerichte auflisten, die die niedrigsten bzw. die höchsten Verpflichtungs- bzw. Aufhebungsquoten in Abweichung vom Durchschnittswert aller Verwaltungsgerichte in diesen Zeiträumen aufwiesen)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Aufhebungsquote 1. Januar bis 30. November 2024 Türkei gesamt an Gerichtsentscheidungen gesamt:

| Herkunftsland (HKL)/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|--------------------------|--------------------------------------|------------------------|-------------------------|--------|
| | | Gesamt | absolut | Anteil |
| Türkei gesamt | VG Gesamt | 15.278 | 713 | 4,7 % |
| | darunter | | | |
| | VG Dresden | 142 | 24 | 16,9 % |
| | VG Köln | 249 | 35 | 14,1 % |
| | VG Lüneburg | 137 | 18 | 13,1 % |
| | VG Osnabrück | 84 | 10 | 11,9 % |
| | VG Münster | 218 | 25 | 11,5 % |
| | VG Minden | 207 | 22 | 10,6 % |
| | VG Hannover | 229 | 24 | 10,5 % |
| | VG Stade | 58 | 6 | 10,3 % |
| | VG Arnberg | 303 | 30 | 9,9 % |
| | VG Bremen | 187 | 17 | 9,1 % |
| | VG Hamburg | 300 | 4 | 1,3 % |
| | VG Halle | 80 | 1 | 1,3 % |
| | VG Ansbach | 1052 | 10 | 1,0 % |
| | VG Augsburg | 441 | 1 | 0,2 % |
| | VG Bayreuth | 27 | 0 | 0,0 % |
| | VG Regensburg | 71 | 0 | 0,0 % |
| | VG Cottbus | 1 | 0 | 0,0 % |
| | Hamburgisches Oberverwaltungsgericht | 3 | 0 | 0,0 % |
| VG Chemnitz | 174 | 0 | 0,0 % | |
| VG Greifswald | 1 | 0 | 0,0 % | |

Aufhebungsquote 1. Januar bis 30. November 2024 Türkei gesamt an Gerichtsentscheidungen gesamt abzüglich formeller Verfahrenserledigungen:

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|---------------|---------------------|---|-------------------------|--------|
| | | Gesamt ohne formelle Verfahrenserledigungen | absolut | Anteil |
| Türkei gesamt | VG Gesamt | 7.382 | 713 | 9,7 % |
| | darunter | | | |
| | VG Arnberg | 80 | 30 | 37,5 % |
| | VG Minden | 66 | 22 | 33,3 % |
| | VG Dresden | 79 | 24 | 30,4 % |
| | VG Köln | 125 | 35 | 28,0 % |
| | VG Stade | 22 | 6 | 27,3 % |
| | VG Hannover | 93 | 24 | 25,8 % |
| | VG Münster | 103 | 25 | 24,3 % |

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|----------|---------------------|---|-------------------------|--------|
| | | Gesamt ohne formelle Verfahrenserledigungen | absolut | Anteil |
| | VG Sigmaringen | 114 | 25 | 21,9 % |
| | VG Osnabrück | 48 | 10 | 20,8 % |
| | VG Stuttgart | 211 | 43 | 20,4 % |
| | VG Gießen | 409 | 15 | 3,7 % |
| | VG Halle | 29 | 1 | 3,4 % |
| | VG Würzburg | 60 | 2 | 3,3 % |
| | VG Ansbach | 620 | 10 | 1,6 % |
| | VG Augsburg | 165 | 1 | 0,6 % |
| | VG Bayreuth | 18 | 0 | 0,0 % |
| | VG Regensburg | 61 | 0 | 0,0 % |
| | VG Cottbus | 1 | 0 | 0,0 % |
| | VG Chemnitz | 75 | 0 | 0,0 % |
| | VG Greifswald | 1 | 0 | 0,0 % |

Aufhebungsquote 1. Januar bis 30. November 2024 Kurden an Gerichtsentscheidungen gesamt:

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|---------------|---|------------------------|-------------------------|--------|
| | | Gesamt | absolut | Anteil |
| Türkei/Kurden | VG Gesamt | 13.478 | 535 | 4,0 % |
| | darunter | | | |
| | VG Dresden | 121 | 20 | 16,5 % |
| | VG Lüneburg | 127 | 17 | 13,4 % |
| | VG Osnabrück | 75 | 9 | 12,0 % |
| | VG Minden | 191 | 22 | 11,5 % |
| | VG Köln | 210 | 23 | 11,0 % |
| | VG Hannover | 201 | 19 | 9,5 % |
| | VG Münster | 189 | 17 | 9,0 % |
| | VG Leipzig | 330 | 29 | 8,8 % |
| | VG Potsdam | 269 | 23 | 8,6 % |
| | VG Stuttgart | 468 | 38 | 8,1 % |
| | VG Würzburg | 98 | 1 | 1,0 % |
| | VG Darmstadt | 309 | 3 | 1,0 % |
| | VG Ansbach | 942 | 8 | 0,8 % |
| | VG Augsburg | 381 | 1 | 0,3 % |
| | VG Bayreuth | 21 | 0 | 0,0 % |
| | VG Regensburg | 57 | 0 | 0,0 % |
| | VG Cottbus | 1 | 0 | 0,0 % |
| | Hamburgisches Oberverwaltungsgericht | 3 | 0 | 0,0 % |
| VG Chemnitz | 160 | 0 | 0,0 % | |
| VG Greifswald | 1 | 0 | 0,0 % | |

Aufhebungsquote 1. Januar bis 30. November 2024 Kurden an Gerichtsentscheidungen gesamt abzüglich formeller Verfahrenserledigungen:

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|---------------|---------------------|---|-------------------------|--------|
| | | Gesamt ohne formelle Verfahrenserledigungen | absolut | Anteil |
| Türkei/Kurden | VG Gesamt | 6.600 | 535 | 8,1 % |
| | darunter | | | |
| | VG Minden | 65 | 22 | 33,8 % |

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen Gesamt ohne formelle Verfahrenserledigungen | Positive Entscheidungen | |
|----------|---------------------|--|-------------------------|--------|
| | | | absolut | Anteil |
| | VG Dresden | 69 | 20 | 29,0 % |
| | VG Hannover | 82 | 19 | 23,2 % |
| | VG Köln | 100 | 23 | 23,0 % |
| | VG Osnabrück | 44 | 9 | 20,5 % |
| | VG Stade | 20 | 4 | 20,0 % |
| | VG Stuttgart | 196 | 38 | 19,4 % |
| | VG Schwerin | 48 | 9 | 18,8 % |
| | VG Münster | 92 | 17 | 18,5 % |
| | VG Lüneburg | 98 | 17 | 17,3 % |
| | VG Gießen | 364 | 11 | 3,0 % |
| | VG Würzburg | 54 | 1 | 1,9 % |
| | VG Frankfurt/Main | 304 | 5 | 1,6 % |
| | VG Ansbach | 564 | 8 | 1,4 % |
| | VG Augsburg | 152 | 1 | 0,7 % |
| | VG Bayreuth | 14 | 0 | 0,0 % |
| | VG Regensburg | 49 | 0 | 0,0 % |
| | VG Cottbus | 1 | 0 | 0,0 % |
| | VG Chemnitz | 71 | 0 | 0,0 % |
| | VG Greifswald | 1 | 0 | 0,0 % |

Aufhebungsquote 1. Januar bis 30. November 2024 Türken an Gerichtsentscheidungen gesamt:

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen Gesamt | Positive Entscheidungen | |
|---------------|---------------------|----------------------------------|-------------------------|--------|
| | | | absolut | Anteil |
| Türkei/Türken | VG Gesamt | 1.520 | 167 | 11,0 % |
| | darunter | | | |
| | VG Stade | 4 | 2 | 50,0 % |
| | VG Göttingen | 9 | 4 | 44,4 % |
| | VG Köln | 31 | 12 | 38,7 % |
| | VG Münster | 21 | 8 | 38,1 % |
| | VG Arnsherg | 71 | 20 | 28,2 % |
| | VG Freiburg | 47 | 13 | 27,7 % |
| | VG Frankfurt/Main | 58 | 12 | 20,7 % |
| | VG Sigmaringen | 50 | 10 | 20,0 % |
| | VG Dresden | 20 | 4 | 20,0 % |
| | VG Hannover | 26 | 5 | 19,2 % |
| | VG Augsburg | 50 | 0 | 0,0 % |
| | VG Bayreuth | 5 | 0 | 0,0 % |
| | VG Regensburg | 3 | 0 | 0,0 % |
| | VG Bremen | 17 | 0 | 0,0 % |
| | VG Hamburg | 25 | 0 | 0,0 % |
| | VG Wiesbaden | 27 | 0 | 0,0 % |
| | VG Braunschweig | 13 | 0 | 0,0 % |
| | VG Oldenburg | 14 | 0 | 0,0 % |
| | VG Minden | 14 | 0 | 0,0 % |
| | VG des Saarlandes | 1 | 0 | 0,0 % |
| | VG Halle | 4 | 0 | 0,0 % |
| VG Weimar | 22 | 0 | 0,0 % | |
| VG Chemnitz | 12 | 0 | 0,0 % | |
| VG Schwerin | 32 | 0 | 0,0 % | |

Aufhebungsquote 1. Januar bis 30. November 2024 Türken an Gerichtsentscheidungen gesamt abzüglich formeller Verfahrenserledigungen:

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|---------------|---------------------|---|-------------------------|---------|
| | | Gesamt ohne formelle Verfahrenserledigungen | absolut | Anteil |
| Türkei/Türken | VG Gesamt | 658 | 167 | 25,4 % |
| | darunter | | | |
| | VG Stade | 2 | 2 | 100,0 % |
| | VG Münster | 9 | 8 | 88,9 % |
| | VG Gelsenkirchen | 7 | 6 | 85,7 % |
| | VG Göttingen | 5 | 4 | 80,0 % |
| | VG Freiburg | 17 | 13 | 76,5 % |
| | VG Arnsberg | 28 | 20 | 71,4 % |
| | VG Köln | 21 | 12 | 57,1 % |
| | VG Kassel | 9 | 5 | 55,6 % |
| | VG Sigmaringen | 19 | 10 | 52,6 % |
| | VG München | 8 | 4 | 50,0 % |
| | VG Augsburg | 12 | 0 | 0,0 % |
| | VG Bayreuth | 4 | 0 | 0,0 % |
| | VG Regensburg | 3 | 0 | 0,0 % |
| | VG Bremen | 3 | 0 | 0,0 % |
| | VG Hamburg | 6 | 0 | 0,0 % |
| | VG Wiesbaden | 10 | 0 | 0,0 % |
| | VG Braunschweig | 2 | 0 | 0,0 % |
| | VG Oldenburg | 1 | 0 | 0,0 % |
| VG Minden | 1 | 0 | 0,0 % | |
| VG Halle | 2 | 0 | 0,0 % | |
| VG Weimar | 4 | 0 | 0,0 % | |
| VG Chemnitz | 3 | 0 | 0,0 % | |
| VG Schwerin | 1 | 0 | 0,0 % | |

Aufhebungsquote 1. Januar bis 31. Dezember 2023 Türkei gesamt an Gerichtsentscheidungen gesamt:

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|---------------|---------------------|------------------------|-------------------------|--------|
| | | Gesamt | absolut | Anteil |
| Türkei gesamt | VG Gesamt | 8.584 | 756 | 8,8 % |
| | darunter | | | |
| | VG Köln | 216 | 62 | 28,7 % |
| | VG Osnabrück | 46 | 10 | 21,7 % |
| | VG Sigmaringen | 195 | 37 | 19,0 % |
| | VG Bremen | 146 | 27 | 18,5 % |
| | VG Münster | 118 | 20 | 16,9 % |
| | VG Weimar | 181 | 29 | 16,0 % |
| | VG Würzburg | 19 | 3 | 15,8 % |
| | VG Hannover | 228 | 36 | 15,8 % |
| | VG Freiburg | 262 | 41 | 15,6 % |
| | VG Wiesbaden | 218 | 34 | 15,6 % |
| | VG Dresden | 78 | 2 | 2,6 % |
| | VG Bayreuth | 41 | 1 | 2,4 % |
| | VG Trier | 447 | 10 | 2,2 % |
| | VG Göttingen | 62 | 1 | 1,6 % |
| | VG Schwerin | 133 | 2 | 1,5 % |

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|----------|------------------------------|------------------------|-------------------------|--------|
| | | Gesamt | absolut | Anteil |
| | VG Augsburg | 244 | 2 | 0,8 % |
| | VG Ansbach | 253 | 1 | 0,4 % |
| | Schleswig-Holsteinisches OVG | 1 | 0 | 0,0 % |
| | VG Gera | 1 | 0 | 0,0 % |
| | VG Greifswald | 1 | 0 | 0,0 % |

Aufhebungsquote 1. Januar bis 31. Dezember 2023 Türkei gesamt an Gerichtsentscheidungen gesamt abzüglich formeller Verfahrenserledigungen:

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|---------------|---------------------|---|-------------------------|--------|
| | | Gesamt ohne formelle Verfahrenserledigungen | absolut | Anteil |
| Türkei gesamt | VG Gesamt | 3.906 | 756 | 19,4 % |
| | darunter | | | |
| | VG Köln | 101 | 62 | 61,4 % |
| | VG Sigmaringen | 82 | 37 | 45,1 % |
| | VG Kassel | 41 | 18 | 43,9 % |
| | VG Arnberg | 41 | 17 | 41,5 % |
| | VG Freiburg | 105 | 41 | 39,0 % |
| | VG Bremen | 74 | 27 | 36,5 % |
| | VG Wiesbaden | 96 | 34 | 35,4 % |
| | VG Hannover | 108 | 36 | 33,3 % |
| | VG Osnabrück | 30 | 10 | 33,3 % |
| | VG München | 28 | 9 | 32,1 % |
| | VG Magdeburg | 62 | 6 | 9,7 % |
| | VG Chemnitz | 31 | 3 | 9,7 % |
| | VG Dresden | 26 | 2 | 7,7 % |
| | VG Schwerin | 38 | 2 | 5,3 % |
| | VG Regensburg | 23 | 1 | 4,3 % |
| | VG Trier | 294 | 10 | 3,4 % |
| | VG Bayreuth | 30 | 1 | 3,3 % |
| | VG Göttingen | 31 | 1 | 3,2 % |
| VG Augsburg | 96 | 2 | 2,1 % | |
| VG Ansbach | 133 | 1 | 0,8 % | |
| VG Greifswald | 1 | 0 | 0,0 % | |

Aufhebungsquote 1. Januar bis 31. Dezember 2023 Kurden an Gerichtsentscheidungen gesamt:

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|---------------|---------------------|------------------------|-------------------------|--------|
| | | Gesamt | absolut | Anteil |
| Türkei/Kurden | VG Gesamt | 7.316 | 464 | 6,3 % |
| | darunter | | | |
| | VG Bremen | 117 | 22 | 18,8 % |
| | VG Köln | 148 | 24 | 16,2 % |
| | VG Weimar | 159 | 24 | 15,1 % |
| | VG Sigmaringen | 164 | 24 | 14,6 % |
| | VG Osnabrück | 35 | 5 | 14,3 % |
| | VG Freiburg | 236 | 32 | 13,6 % |
| | VG Hamburg | 194 | 25 | 12,9 % |
| | VG Münster | 103 | 13 | 12,6 % |
| | VG Würzburg | 17 | 2 | 11,8 % |

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|----------|------------------------------|------------------------|-------------------------|--------|
| | | Gesamt | absolut | Anteil |
| | VG Potsdam | 173 | 18 | 10,4 % |
| | VG Göttingen | 58 | 1 | 1,7 % |
| | VG Schwerin | 123 | 2 | 1,6 % |
| | VG München | 263 | 4 | 1,5 % |
| | VG Oldenburg | 93 | 1 | 1,1 % |
| | VG Augsburg | 204 | 1 | 0,5 % |
| | VG Ansbach | 228 | 1 | 0,4 % |
| | VG Bayreuth | 33 | 0 | 0,0 % |
| | VG Braunschweig | 78 | 0 | 0,0 % |
| | Schleswig-Holsteinisches OVG | 1 | 0 | 0,0 % |
| | VG Gera | 1 | 0 | 0,0 % |

Aufhebungsquote 1. Januar bis 31. Dezember 2023 Kurden an Gerichtsentscheidungen gesamt abzüglich formeller Verfahrenserledigungen:

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|-----------------|---------------------|---|-------------------------|--------|
| | | Gesamt ohne formelle Verfahrenserledigungen | absolut | Anteil |
| Türkei/Kurden | VG Gesamt | 3.227 | 464 | 14,4 % |
| | darunter | | | |
| | VG Köln | 56 | 24 | 42,9 % |
| | VG Sigmaringen | 63 | 24 | 38,1 % |
| | VG Bremen | 64 | 22 | 34,4 % |
| | VG Freiburg | 94 | 32 | 34,0 % |
| | VG Arnshausen | 20 | 6 | 30,0 % |
| | VG Weimar | 85 | 24 | 28,2 % |
| | VG Hamburg | 92 | 25 | 27,2 % |
| | VG Minden | 42 | 11 | 26,2 % |
| | VG Kassel | 27 | 7 | 25,9 % |
| | VG Stade | 8 | 2 | 25,0 % |
| | VG Chemnitz | 29 | 2 | 6,9 % |
| | VG Oldenburg | 15 | 1 | 6,7 % |
| | VG Schwerin | 34 | 2 | 5,9 % |
| | VG Regensburg | 19 | 1 | 5,3 % |
| | VG Göttingen | 30 | 1 | 3,3 % |
| | VG Trier | 271 | 9 | 3,3 % |
| | VG Augsburg | 78 | 1 | 1,3 % |
| | VG Ansbach | 119 | 1 | 0,8 % |
| VG Bayreuth | 23 | 0 | 0,0 % | |
| VG Braunschweig | 25 | 0 | 0,0 % | |

Aufhebungsquote 1. Januar bis 31. Dezember 2023 Türken an Gerichtsentscheidungen gesamt:

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|---------------|---------------------|------------------------|-------------------------|---------|
| | | Gesamt | absolut | Anteil |
| Türkei/Türken | VG Gesamt | 1.064 | 268 | 25,2 % |
| | darunter | | | |
| | VG des Saarlandes | 1 | 1 | 100,0 % |
| | VG Münster | 9 | 6 | 66,7 % |
| | VG Osnabrück | 8 | 5 | 62,5 % |

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|----------|---------------------|------------------------|-------------------------|--------|
| | | Gesamt | absolut | Anteil |
| | VG Gelsenkirchen | 16 | 10 | 62,5 % |
| | VG Köln | 59 | 36 | 61,0 % |
| | VG Hannover | 43 | 21 | 48,8 % |
| | VG Kassel | 24 | 11 | 45,8 % |
| | VG Wiesbaden | 46 | 19 | 41,3 % |
| | VG Minden | 18 | 7 | 38,9 % |
| | VG Sigmaringen | 29 | 11 | 37,9 % |
| | VG Trier | 42 | 1 | 2,4 % |
| | VG Ansbach | 22 | 0 | 0,0 % |
| | VG Regensburg | 4 | 0 | 0,0 % |
| | VG Stade | 2 | 0 | 0,0 % |
| | VG Göttingen | 4 | 0 | 0,0 % |
| | VG Halle | 2 | 0 | 0,0 % |
| | VG Chemnitz | 10 | 0 | 0,0 % |
| | VG Dresden | 5 | 0 | 0,0 % |
| | VG Leipzig | 1 | 0 | 0,0 % |
| | VG Schwerin | 6 | 0 | 0,0 % |

Aufhebungsquote 1. Januar bis 31. Dezember 2023 Türken an Gerichtsentscheidungen gesamt abzüglich formeller Verfahrenserledigungen:

| HKL/Volk | Verwaltungsgerichte | Gerichtsentscheidungen | Positive Entscheidungen | |
|---------------|---------------------|---|-------------------------|---------|
| | | Gesamt ohne formelle Verfahrenserledigungen | absolut | Anteil |
| Türkei/Türken | VG Gesamt | 578 | 268 | 46,4 % |
| | darunter | | | |
| | VG München | 5 | 5 | 100,0 % |
| | VG des Saarlandes | 1 | 1 | 100,0 % |
| | VG Gelsenkirchen | 11 | 10 | 90,9 % |
| | VG Köln | 41 | 36 | 87,8 % |
| | VG Münster | 7 | 6 | 85,7 % |
| | VG Freiburg | 11 | 9 | 81,8 % |
| | VG Kassel | 14 | 11 | 78,6 % |
| | VG Hannover | 28 | 21 | 75,0 % |
| | VG Osnabrück | 7 | 5 | 71,4 % |
| | VG Stuttgart | 10 | 7 | 70,0 % |
| | VG Augsburg | 17 | 1 | 5,9 % |
| | VG Trier | 22 | 1 | 4,5 % |
| | VG Ansbach | 13 | 0 | 0,0 % |
| | VG Regensburg | 4 | 0 | 0,0 % |
| | VG Göttingen | 1 | 0 | 0,0 % |
| | VG Halle | 1 | 0 | 0,0 % |
| | VG Chemnitz | 1 | 0 | 0,0 % |
| | VG Dresden | 2 | 0 | 0,0 % |
| VG Leipzig | 1 | 0 | 0,0 % | |
| VG Schwerin | 1 | 0 | 0,0 % | |

7. Wurden die internen Leitsätze beim BAMF für das Herkunftsland Türkei in den Jahren 2023 und 2024 angepasst, und wenn ja, inwiefern?

Die letztmalig im Januar 2023 inhaltlich überarbeiteten Herkunftsländerleitsätze der Türkei befinden sich in der Fortschreibung. Um eine sachgerechte Ent-

scheidungspraxis zu gewährleisten, werden den Entscheiderinnen und Entscheidern des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wöchentlich Informationen (Briefing Notes) zu den aktuellen Entwicklungen in der Türkei zur Verfügung gestellt.

8. Ist der Bundesregierung bzw. ist dem BAMF das von Pro Asyl herausgegebene Gutachten „Zur Lage der Justiz in der Türkei. Rechtsunsicherheit in Strafverfahren mit politischem Bezug“ bekannt (www.proasyl.de/wp-content/uploads/Gutachten-Tuerkei-Langfassung_final.pdf)?

Ja.

- a) Was sind aus Sicht der Bundesregierung die wesentlichen Erkenntnisse aus dem Gutachten?
- b) Welche Schlussfolgerungen ziehen die Bundesregierung bzw. das BAMF aus dem Gutachten für den Umgang mit Asylanträgen von Asylsuchenden aus der Türkei?
- c) Sind Erkenntnisse aus dem Gutachten in die internen Leitsätze beim BAMF oder in andere Bewertungen der Lage in der Türkei eingeflossen, wenn ja, welche, und wenn nein, warum nicht?
- d) Sehen die Bundesregierung bzw. das BAMF die Notwendigkeit, den Umgang mit Asylanträgen von Asylsuchenden aus der Türkei auf den Prüfstand zu stellen, wenn ja, inwiefern, und wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 8a bis 8d werden gemeinsam beantwortet.

Das BAMF beobachtet und analysiert die Situation in der Türkei laufend und anhand vielfältiger Quellen. Dazu wertet das BAMF alle relevanten Informationen über die Situation in der Türkei aus. Hierzu gehören unter anderem Berichte und Lageeinschätzungen des Auswärtigen Amtes (AA), des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR) von Nichtregierungsorganisationen und der Asylagentur der Europäischen Union (EUAA) sowie sonstige Informationen. Außerdem werden Medien beziehungsweise Internetquellen ausgewertet und die Erkenntnisse von Partnerbehörden vor allem im europäischen Ausland berücksichtigt. Bei der Bewertung durch das BAMF wird auch die Rechtsprechung einbezogen. Die umfassenden Informationen sind in einer Datenbank gesammelt und für die Entscheiderinnen und Entscheider jederzeit einsehbar. Dadurch wird sichergestellt, dass diese stets über die aktuelle Situation in der Türkei informiert sind. Das genannte Gutachten von Pro-Asyl ist sowohl der Bundesregierung als auch dem BAMF bekannt. Etwaige Erkenntnisse aus dem Gutachten fließen in die Beurteilung der asyl- und abschieberelevanten Lage ein.

9. Hat die Bundesregierung Kenntnisse über den Verbleib von Personen, die aus Deutschland in die Türkei abgeschoben wurden, und wenn ja, welche?

Generelle Erkenntnisse liegen der Bundesregierung dazu nicht vor. In Bezug auf den Verbleib von unbegleiteten Minderjährigen ist der Bundesregierung bekannt, dass diese in der Regel Aufnahme bei Verwandten finden.

10. Wie viele türkische Staatsangehörige leben mit welchem Aufenthaltsstatus in Deutschland, wie viele von ihnen haben einen Asylantrag gestellt, wie viele von ihnen sind ausreisepflichtig mit bzw. ohne Duldung (bitte auch nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Ausweislich des Ausländerzentralregisters (AZR) lebten zum Stichtag 31. Dezember 2024 insgesamt 1.544.478 Personen mit türkischer Staatsangehörigkeit in Deutschland. Bei 270.477 dieser Personen war im AZR ein Asylantrag gespeichert. Darunter waren 63.815 Personen, deren Asylantrag zum genannten Stichtag noch nicht rechts- oder bestandskräftig abgeschlossen war.

Die weiteren Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

| | |
|---|-----------|
| Türkische Staatsangehörige insgesamt | 1.544.478 |
| davon nach Aufenthaltsstatus: | |
| Niederlassungserlaubnis | 1.111.459 |
| Aufenthaltserlaubnis | 223.026 |
| Aufenthaltsgestattung | 80.618 |
| Antrag auf einen Aufenthaltstitel gestellt | 49.035 |
| Sonstiges (z. B. sonstige Aufenthaltsrechte, ausreisepflichtig) | 80.340 |

| Ausreisepflichtige türkische Staatsangehörige | Ausreisepflichtige mit Duldung | Ausreisepflichtige ohne Duldung | Gesamt |
|---|--------------------------------|---------------------------------|--------|
| Gesamt | 13.600 | 3.065 | 16.665 |
| Baden-Württemberg | 2.120 | 190 | 2.310 |
| Bayern | 925 | 454 | 1.379 |
| Berlin | 1.375 | 415 | 1.790 |
| Brandenburg | 359 | 50 | 409 |
| Bremen | 353 | 25 | 378 |
| Hamburg | 446 | 192 | 638 |
| Hessen | 989 | 339 | 1.328 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 234 | 31 | 265 |
| Niedersachsen | 1.309 | 287 | 1.596 |
| Nordrhein-Westfalen | 2.942 | 538 | 3.480 |
| Rheinland-Pfalz | 590 | 126 | 716 |
| Saarland | 176 | 21 | 197 |
| Sachsen | 498 | 200 | 698 |
| Sachsen-Anhalt | 224 | 25 | 249 |
| Schleswig-Holstein | 794 | 131 | 925 |
| Thüringen | 266 | 41 | 307 |

11. Wie viele Personen wurden in den Jahren 2023 und 2024 aus Deutschland in die Türkei abgeschoben (bitte nach Quartalen und für die zweite Jahreshälfte 2024 nach Monaten aufschlüsseln)?

Die Angaben können den nachfolgenden Übersichten entnommen werden.

| vollzogene Abschiebungen in die Türkei | 2023 (nach Quartalen) | | | | Gesamt |
|--|-----------------------|-----|-----|-----|--------|
| | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | |
| | 159 | 186 | 257 | 273 | |

| vollzogene Abschiebungen in die Türkei | 2024 (nach Quartalen und Monaten) | | | | | | | | Gesamt |
|--|-----------------------------------|-----|------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|
| | Q1 | Q2 | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | |
| | 222 | 219 | 110 | 109 | 103 | 122 | 108 | 94 | |

a) Wie verteilen sich diese Abschiebungen auf die Bundesländer?

Die Angaben können der nachfolgenden Übersichten entnommen werden.

| veranlassendes Land | 2023 (nach Quartalen) | | | | Gesamt |
|------------------------|-----------------------|-----|-----|-----|--------|
| | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | |
| Baden-Württemberg | 18 | 28 | 26 | 35 | 107 |
| Bayern | 9 | 31 | 19 | 27 | 86 |
| Berlin | 3 | 7 | 11 | 5 | 26 |
| BPOL | 35 | 27 | 59 | 80 | 201 |
| Brandenburg | 1 | 1 | 2 | 0 | 4 |
| Bremen | 2 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Hamburg | 1 | 11 | 29 | 8 | 49 |
| Hessen | 22 | 24 | 26 | 24 | 96 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 3 | 1 | 1 | 1 | 6 |
| Niedersachsen | 3 | 11 | 3 | 4 | 21 |
| Nordrhein-Westfalen | 26 | 18 | 30 | 38 | 112 |
| Rheinland-Pfalz | 11 | 5 | 14 | 12 | 42 |
| Saarland | 2 | 1 | 0 | 3 | 6 |
| Sachsen | 11 | 15 | 22 | 13 | 61 |
| Sachsen-Anhalt | 5 | 2 | 10 | 7 | 24 |
| Schleswig-Holstein | 5 | 4 | 4 | 12 | 25 |
| Thüringen | 2 | | 1 | 4 | 7 |
| Gesamt | 159 | 186 | 257 | 273 | 875 |

| veranlassendes Land | 2024 (nach Quartalen und Monaten) | | | | | | | | Gesamt |
|------------------------|-----------------------------------|-----|------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|
| | Q1 | Q2 | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | |
| Baden-Württemberg | 23 | 30 | 12 | 7 | 11 | 12 | 12 | 14 | 121 |
| Bayern | 48 | 41 | 16 | 24 | 17 | 22 | 14 | 13 | 195 |
| Berlin | 6 | 15 | 5 | 7 | 2 | 7 | 9 | 2 | 53 |
| BPOL | 8 | 5 | 4 | 7 | 14 | 15 | 13 | 5 | 71 |
| Brandenburg | 1 | 2 | 8 | 3 | 0 | 0 | 2 | 0 | 16 |
| Bremen | 2 | 3 | 1 | 0 | 2 | 4 | 2 | 0 | 14 |
| Hamburg | 9 | 13 | 0 | 16 | 2 | 2 | 3 | 3 | 48 |
| Hessen | 14 | 17 | 9 | 8 | 12 | 6 | 11 | 9 | 86 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 3 | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 6 |
| Niedersachsen | 8 | 9 | 4 | 3 | 0 | 0 | 5 | 3 | 32 |
| Nordrhein-Westfalen | 42 | 34 | 27 | 14 | 15 | 23 | 13 | 26 | 194 |
| Rheinland-Pfalz | 12 | 9 | 5 | 4 | 9 | 8 | 13 | 5 | 65 |
| Saarland | 1 | 1 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 | 5 |
| Sachsen | 25 | 12 | 5 | 7 | 4 | 12 | 4 | 3 | 72 |
| Sachsen-Anhalt | 2 | 8 | 3 | 1 | 6 | 2 | 1 | 2 | 25 |
| Schleswig-Holstein | 15 | 16 | 8 | 4 | 9 | 5 | 4 | 8 | 69 |
| Thüringen | 3 | 2 | 3 | 2 | 0 | 3 | 2 | 0 | 15 |
| Gesamt | 222 | 219 | 110 | 109 | 103 | 122 | 108 | 94 | 1.087 |

- b) Wie viele Abschiebungen wurden per Linienflug, per „Mini-Charter“ mit bis zu vier Personen und wie viele als Sammelabschiebung vollzogen (bitte die Mini-Charterflüge und Sammelabschiebung einzeln mit Datum, Abflughafen in Deutschland, Fluggesellschaft, Zahl der abgeschobenen Personen und Zahl der Begleitbeamten auflisten)?

Die Angaben zu Abschiebungen per Charter- und Linienflügen sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen. Hinsichtlich der Fragen nach den Fluggesellschaften verweist die Bundesregierung darauf, dass das verfassungsrechtlich verbürgte Frage- und Informationsrecht des Parlaments auf die Beantwortung gestellter Fragen in der Öffentlichkeit hin angelegt ist. Wenn das Informationsinteresse des Parlaments aber auf Auskünfte zielt, die zur Wahrung berechtigter Geheimhaltungsinteressen nicht öffentlich kundgegeben werden können, sind nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts Formen der Informationsvermittlung zu suchen, die beiden Interessen Rechnung tragen (vgl. Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (BVerfGE) 124, 161 [193]). Im vorliegenden Fall ist die Einstufung der Benennung der Fluggesellschaften als Verschlussache (VS) sowohl zur Wahrung von Staatswohlinteressen als auch zur Wahrung berechtigter, grundrechtlich geschützter Interessen der betroffenen Fluggesellschaften notwendig. Eine Veröffentlichung der Fluggesellschaften berührt auch durch Artikel 12 des Grundgesetzes geschützte Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse dieser Fluggesellschaften und kann sich gegebenenfalls negativ auf die Wahrnehmung dieser Fluggesellschaften in der Öffentlichkeit auswirken.

Eine öffentliche Benennung der Fluggesellschaften, welche Rückführungsflüge anbieten, birgt die Gefahr, dass diese Unternehmen öffentlicher Kritik ausgesetzt werden und in der Folge für die Beförderung von ausreisepflichtigen Personen in die Heimatländer nicht mehr zur Verfügung stehen. Damit werden Rückführungen weiter erschwert oder sogar unmöglich gemacht, sodass staatliche Interessen an der Ausführung des Aufenthaltsgesetzes negativ beeinträchtigt werden.

Um gleichwohl dem parlamentarischen Informationsanspruch nachzukommen, ist dieser Teil der Antwort mit dem Geheimhaltungsgrad „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ gemäß § 2 Absatz 2 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern und für Heimat zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlussachen eingestuft worden, er wird gesondert in der Anlage* übermittelt, die nicht zur Veröffentlichung bestimmt ist.

| Anzahl abgeschobener Personen per Charter/Linie | 2023 (nach Quartalen) | | | | Gesamt |
|---|-----------------------|-----|-----|-----|--------|
| | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | |
| Charter/Minicharter | 5 | 19 | 8 | 0 | 32 |
| Linie | 154 | 167 | 249 | 273 | 843 |
| Gesamt | 159 | 186 | 257 | 273 | 875 |

| Anzahl abgeschobener Personen per Charter/Linie | 2024 (nach Quartalen und Monaten) | | | | | | | | Gesamt |
|---|-----------------------------------|-----|------|--------|------------|----------|-----------|-----------|--------|
| | Q1 | Q2 | Juli | August | Sep-tember | Okto-ber | Novem-ber | Dezem-ber | |
| Charter/Minicharter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Linie | 222 | 219 | 110 | 109 | 103 | 122 | 108 | 94 | 1.087 |
| Gesamt | 222 | 219 | 110 | 109 | 103 | 122 | 108 | 94 | 1.087 |

* Das Bundesministerium des Innern und für Heimat hat die Antwort als „VS-Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

| Datum | Abflughafen | Anzahl Personen | Anzahl Begleiter |
|------------|-------------|-----------------|------------------|
| 31.01.2023 | BER | 5 | 20 |
| 21.04.2023 | BER | 3 | 12 |
| 05.05.2023 | STR | 4 | 15 |
| 23.05.2023 | FRA | 4 | 14 |
| 07.06.2023 | MUC | 4 | 18 |
| 15.06.2023 | BER | 4 | 16 |
| 05.07.2023 | BER | 4 | 16 |
| 22.09.2023 | BER | 4 | 16 |
| Gesamt | | 32 | 127 |

12. Wie viele Asylsuchende aus der Türkei wurden in den Jahren 2023 und 2024 im Rahmen des Dublin-Systems in andere EU-Staaten überstellt (bitte nach Jahren und Zielstaaten der Überstellungen aufschlüsseln)?

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

| Überstellungen an Mitgliedstaaten Staatsangehörigkeit Türkei | Jahr 2023 | Jahr 2024 |
|---|-----------|-----------|
| Gesamt | 536 | 899 |
| Belgien | 9 | 6 |
| Bulgarien | 1 | 1 |
| Dänemark | 1 | 0 |
| Estland | 2 | 3 |
| Finnland | 1 | 0 |
| Frankreich | 36 | 34 |
| Kroatien | 88 | 106 |
| Litauen | 1 | 4 |
| Luxemburg | 0 | 1 |
| Niederlande | 25 | 44 |
| Norwegen | 0 | 1 |
| Österreich | 326 | 505 |
| Polen | 15 | 20 |
| Portugal | 0 | 1 |
| Rumänien | 10 | 8 |
| Schweden | 3 | 8 |
| Schweiz | 5 | 115 |
| Slowakei | 1 | 2 |
| Slowenien | 1 | 3 |
| Spanien | 8 | 7 |
| Tschechien | 3 | 29 |
| Zypern | 0 | 1 |

13. Wie viele türkische Staatsangehörige sind in den Jahren 2023 und 2024 mit einer finanziellen Förderung des Bundes oder der Länder „freiwillig“ ausgereist (bitte nach Halbjahren aufschlüsseln), und wie viele türkische Staatsangehörige sind im genannten Zeitraum selbstständig kontrolliert mit einer Grenzübertrittsbescheinigung ausgereist (bitte nach Halbjahren aufschlüsseln)?

Über das Bund-Länder-Programm REAG (Reintegration and Emigration Programme for Asylum Seekers in Germany)/GARP (Government Assisted Repatriation Programme) sind für die Jahre 2023 und 2024 gefördert freiwillig ausgereiste türkische Staatsangehörige der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Bei den Daten für das Jahr 2024 handelt es sich um vorläufige Zahlen (Stand: 17. Januar 2025).

Freiwillige Ausreisen türkischer Staatsangehöriger über REAG/GARP in Personen:

| | Januar bis Juni | Juli bis Dezember | Gesamt |
|------|-----------------|-------------------|--------|
| 2023 | 661 | 951 | 1.612 |
| 2024 | 1.225 | 2.051 | 3.276 |

Quelle: Internationale Organisation für Migration (IOM), BAMF

Laut AZR sind in 2023 und 2024 insgesamt 3.648 türkische Personen mit einer finanziellen Förderung der Länder ausgereist. Der nachfolgenden Tabelle ist die Aufteilung nach den jeweiligen Halbjahren sowie nach Bundesländern zu entnehmen:

| Anzahl Personen | 1. Halbjahr 2023 | 2. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2024 | 2. Halbjahr 2024 | Summe |
|------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------|
| Baden-Württemberg | 5 | 16 | 109 | 283 | 413 |
| Bayern | 97 | 151 | 271 | 486 | 1.005 |
| Berlin | 10 | 39 | 59 | 101 | 209 |
| Brandenburg | 11 | 3 | 29 | 27 | 70 |
| Bremen | | | 6 | 25 | 31 |
| Hamburg | 19 | 22 | 38 | 110 | 189 |
| Hessen | 71 | 92 | 244 | 280 | 687 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1 | | 2 | 11 | 14 |
| Niedersachsen | 19 | 11 | 68 | 129 | 227 |
| Nordrhein-Westfalen | 35 | 30 | 140 | 211 | 416 |
| Rheinland-Pfalz | | 3 | 18 | 43 | 64 |
| Saarland | 3 | 2 | 5 | 13 | 23 |
| Sachsen | 10 | 6 | 66 | 95 | 177 |
| Sachsen-Anhalt | 1 | | 5 | 23 | 29 |
| Schleswig-Holstein | | | 19 | 11 | 30 |
| Thüringen | | | 23 | 41 | 64 |
| Summe | 282 | 375 | 1.102 | 1.889 | 3.648 |

Quelle: AZR

In der Auswertung wurden alle Speichersachverhalte des AZR berücksichtigt, die eine Förderung auf Landes- bzw. Kommunalebene abbilden (inklusive Programmen unter Bundesbeteiligung). Einzelne Förderprogramme werden im AZR nicht erfasst.

Der Bundesregierung liegen über die AZR-Eintragungen zur Förderung auf Landes- bzw. Kommunalebene hinaus keine Daten zu den Förderprogrammen der Länder vor. Aus diesem Grund ist keine Aussage hinsichtlich der Qualität der Daten möglich.

Die Verantwortlichkeit der zeitnahen Datenübermittlung an das AZR obliegt der jeweils meldepflichtigen Stelle – im Falle der Förderprogramme der Länder grundsätzlich den Ausländerbehörden in den Ländern.

Eine Addition zu den REAG/GARP-Ausreisen ist nicht vorzunehmen, da es sich hierbei teilweise um REAG/GARP ergänzende Förderungen derselben Personen handeln kann.

Die Angaben gemäß Polizeilicher Eingangsstatistik der Bundespolizei zu den türkischen Staatsangehörigen, welche im erfragten Zeitraum freiwillig unter

Vorlage einer Grenzübertrittsbescheinigung ausgereist sind, sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

| Staats- angehörigkeit | 1. Halbjahr 2023 | 2. Halbjahr 2023 | 1. Halbjahr 2024 | 2. Halbjahr 2024 |
|--------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Anzahl Personen | | | |
| türkisch | 1.839 | 2.330 | 3.568 | 3.931 |

14. Wie kam die Liste von 200 türkischen Staatsangehörigen zusammen, mit deren Rücknahme die türkische Regierung sich einverstanden erklärt haben soll (www.morgenpost.de/politik/article407370424/500-abschiebung-en-pro-woche-darum-geht-es-beim-tuerkei-deal.html)?
 - a) Wie verteilen sich die 200 Personen auf die Bundesländer?
 - b) Welche näheren Angaben kann die Bundesregierung zu diesen Personen machen, wie viele von ihnen sind etwa weiblich bzw. männlich, bei wie vielen handelt es sich um abgelehnte Asylsuchende, wie viele sind Kurdinnen bzw. Kurden?
 - c) Ist es vorgekommen, dass die türkische Regierung gegenüber der Bundesregierung bzw. deutschen Behörden die Abschiebung bestimmter Personen angeregt bzw. vorgeschlagen hat, und wenn ja, wie wurde damit umgegangen?
 - d) Wurden die besagten 200 Personen bereits in die Türkei abgeschoben (wenn nein, bitte angeben, wie viele Abschiebungen es bereits gab)?
15. Sind Medienberichte zutreffend, wonach die türkische Regierung zwar Sammelabschiebungen per Charterflug ablehne, aber bereit sei, diese zu akzeptieren, wenn sie „Spezialflug“ genannt würden, und wenn ja, handelt es sich dabei tatsächlich nur um eine begriffliche Unterscheidung (www.tagesschau.de/inland/abschiebung-tuerkei-100.html), wenn es sich nicht nur um eine begriffliche Unterscheidung handelt, worin besteht der Unterschied?
16. Haben in der Zwischenzeit bereits „Spezialflüge“ stattgefunden, wenn ja, wann (bitte mit Datum auflisten), und wie viele Personen wurden damit abgeschoben, und wenn nein, gibt es bereits konkrete Planungen für die Durchführung von „Spezialflügen“?
17. Was genau haben die Bundesregierung und die türkische Regierung hinsichtlich der Beschaffung von Reisedokumenten für ausreisepflichtige türkische Staatsangehörige vereinbart, unter welchen Bedingungen sind die türkischen Behörden bereit, solche Dokumente auszustellen, und wie hat sich dies gegenüber der vorherigen Situation verändert (www.morgenpost.de/politik/article407370424/500-abschiebungen-pro-woche-darum-geht-es-beim-tuerkei-deal.html)?
18. Ist es zutreffend, dass die türkische Regierung angeboten hat, 500 türkische Staatsbürger pro Woche zurückzunehmen, die Bundesländer aber auf Anfrage der Bundesregierung nicht in der Lage waren, so viele ausreisepflichtige Personen zu nennen, wie die Bundesministerin des Innern und für Heimat, Nancy Faeser, in der Sitzung des Innenausschusses im Deutschen Bundestag am 4. Dezember 2024 berichtete?

Die Fragen 14 bis 18 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung spricht intensiv mit Herkunftsländern über die Verbesserung der Rückkehrkooperation. Auch mit der Türkei ist die Bundesregierung fortlaufend über migrationspolitische Themen einschließlich der Rückführungskooperation im Gespräch. Die Türkei ist ein wichtiger Partner Deutschlands in all diesen Fragen. Zu konkreten Inhalten vertraulicher Gespräche mit

ausländischen Partnern nimmt die Bundesregierung im Übrigen grundsätzlich keine Stellung. Ferner ist darauf hinzuweisen, dass der Vollzug des Aufenthaltsrechts, zu dem auch die Durchführung von Rückführungen gehört, in die Zuständigkeit der Länder fällt und der Bund hierbei lediglich unterstützend tätig wird.

19. Wie ist zu erklären, dass in der Antwort der Bundesregierung auf eine Mündliche Frage der Abgeordneten Clara Bünger in der Anlage von knapp 12 888 ausreisepflichtigen türkischen Staatsangehörigen mit „Asylbezug“ die Rede war, wohingegen es in der Antwort selbst hieß, dass nur 7 551 der ausreisepflichtigen türkischen Staatsangehörigen abgelehnte Asylsuchende seien (Antwort der Bundesregierung auf die Mündliche Frage 30, Plenarprotokoll 20/190), wie kommt die Differenz von 5 337 Personen zustande, und worin besteht der Unterschied zwischen „Asylbezug“ und (abgelehntem) Asylantrag?

Zu „Personen mit Asylbezug“ zählen alle Personen, die jemals ein Asylgesuch geäußert oder einen Asylantrag gestellt haben, unabhängig vom Ausgang des Asylverfahrens und unabhängig davon, ob das Asylverfahren zum Auswertungsstichtag bereits rechts- oder bestandskräftig abgeschlossen wurde. Bei Personen mit abgelehntem Asylantrag hingegen werden nur Personen berücksichtigt, deren Asylstatus „Asylantrag abgelehnt“ lautet.

20. Ist der Bundesregierung bekannt, ob die Stadt Siegen am 5. Dezember 2023 einen kurdischen Mann in die Türkei abgeschoben hat, obwohl das BAMF noch nicht über dessen Asylfolgeantrag entschieden und der Stadt auch nicht mitgeteilt hatte, dass kein weiteres Asylverfahren durchgeführt werde, wie das Projekt „Abschiebungsreporting NRW“ berichtet (www.grundrechtekomitee.de/fileadmin/user_upload/Rose_Schiessl_Abschiebungen_in_NRW_Ausgrenzung_Entrechtung_Widerstaende.pdf, S. 125)?
 - a) Ist es zutreffend, dass das BAMF den Tag der Abschiebung kannte, was sich laut dem genannten Bericht aus entsprechenden Unterlagen ergebe (ebd., Fußnote 253)?
 - b) Gab es im Vorfeld des 5. Dezember 2023 Kommunikation zwischen dem BAMF und der Stadt Siegen bzw. der zuständigen Ausländerbehörde bezüglich der bevorstehenden Abschiebung, und wenn ja, was war deren Inhalt, haben die Stadt Siegen bzw. die Ausländerbehörde sich beim BAMF erkundigt, ob ein weiteres Asylverfahren durchgeführt würde, und falls nein, warum hat das BAMF die Stadt Siegen bzw. die Ausländerbehörde nicht von sich aus über den anhängigen Asylfolgeantrag des Betroffenen informiert?
 - c) Teilt die Bundesregierung die in dem Bericht dargelegte Einschätzung, dass die Abschiebung des Mannes rechtswidrig erfolgte (bitte erläutern), und welche Konsequenzen zieht sie aus dem Vorgang, etwa im Hinblick auf eine Änderung der gesetzlich festgelegten Nichtankündigung von Abschiebeterminen, teilt die Bundesregierung die dort vertretene Einschätzung, dass diese Nichtankündigung von Abschiebeterminen dazu führen kann, dass der effektive Rechtsschutz in zeitlicher und rein praktischer Hinsicht dramatisch eingeschränkt wird (bitte begründen)?
 - d) Wird der Fall beim BAMF bzw. in Arbeitsgruppen zwischen Bund und Ländern oder in anderen Gremien aufgearbeitet, wenn ja, welche näheren Angaben kann die Bundesregierung dazu machen, und wenn nein, warum nicht?

- e) Gab es nach Kenntnis der Bundesregierung Bemühungen, dem Betroffenen die Rückkehr nach Deutschland zu ermöglichen, wenn ja, welche, und inwieweit waren diese erfolgreich, und wenn nein, warum nicht, und was ist der Bundesregierung über das weitere Schicksal des Mannes bekannt?

Die Fragen 20 bis 20e werden gemeinsam beantwortet:

Nach Kenntnis der Bundesregierung teilte das BAMF der Ausländerbehörde Siegen am 4. Dezember 2024 mit, dass kein weiteres Asylverfahren durchzuführen ist. Dies zugrunde gelegt wäre die Abschiebungsandrohung aus dem Erstverfahren weiterhin vollziehbar und konnte aufgrund der Mitteilung auch vollzogen werden (§ 71 Absatz 5 Asylgesetz (AsylG) a. F.). Darüber hinaus wurde nach Kenntnis der Bundesregierung der Antrag im gerichtlichen Eilverfahren, die Bundesrepublik Deutschland zu verpflichten, die abgeschobene Person nach Deutschland zurückzuholen, zurückgenommen.

Unabhängig des geschilderten Einzelfalls weist die Bundesregierung darauf hin, dass das BAMF seine für die Durchführung des Asylverfahrens entwickelten Standards und Arbeitsprozesse fortlaufend überprüft und optimiert, auch anlassbezogen, um zielgerichtet auf mögliche Fehlentwicklungen reagieren zu können. Eine zentrale Maßnahme ist die beständige Weiterqualifizierung und unverzügliche Unterrichtung der Beschäftigten im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen und neue Erkenntnisse in den jeweiligen Herkunftsländern.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.